
Schulinterner Lehrplan des Gymnasiums Essen-Überruhr zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe im Fach SPANISCH

Inhalt

| | Seite |
|--|----------|
| 1. Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Essen-Überruhr | 2 |
| 1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung | 2 |
| 1.2 Ressourcen | 3 |
| | |
| 2. Entscheidungen zum Unterricht | 4 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | 4 |
| 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben | 5 |
| 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben | 14 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 16 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 17 |
| 2.3.1 Über die anteilige Bewertung und Beurteilung der innerhalb der Daltonzeit bearbeiteten Arbeitsaufträge | 21 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 22 |
| 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien | 22 |
| 2.4.2 Allgemeines | 22 |

1. Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Essen-Überruhr

Das Gymnasium Essen-Überruhr bietet Schülerinnen und Schülern (im Folgenden: SuS) die Möglichkeit, neben dem Englischen (ab Klasse 5), Französischen (ab Klasse 6 oder 8), Lateinischen (ab Klasse 6) und Russischen (ab Klasse 8) auch die spanische Sprache ab der Einführungsphase (EF) zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des GEÜ drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus (siehe Schulprogramm: Interkulturelle Erziehung, Erziehung zur globalen Verantwortung etc., UNESCO-Projektschule) und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere SuS vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache und ihre interkulturellen Kompetenzen zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei SuS der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den SuS des GEÜ soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb wird beispielsweise am Ende der Einführungsphase ein „Barrio español“ durchgeführt, bei dem die Schülerinnen und Schüler aller Kurse gemeinsam bei einem Lernen an Stationen ihre kommunikativen Kompetenzen erweitern können. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen, z.B. durch die Beratung über Ferienkurse oder Auslandsaufenthalte nach dem Abitur.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Die letzte Implementationsveranstaltung der Fachaufsicht -Spanisch- fand am 11. Juli 2019 statt. Selbstverständlich hat die Fachvorsitzende an dieser obligatorischen Dienstbesprechung teilgenommen. Zu vermerken ist, dass keine weiteren Änderungen oder Neuerungen bezüglich der inhaltlichen Obligatorik und Leistungsbewertung mitgeteilt worden sind. Es wurden lediglich weitere Erläuterungen hinsichtlich der bestehenden und im schulinternen Curriculum bereits eingearbeiteten Vorgaben vorgenommen und bestehende Rückfragen seitens der Lehrkräfte

erteilt. Aus diesem Grunde sind für den Augenblick keine weiteren Neuerungen vorzunehmen. Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist zweifelsohne die Fachkonferenzvorsitzende. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. So werden die relevanten Inhalte der Dienstbesprechung vom 11.07. auch in der nächsten zeitnahen Spanisch-Fachkonferenz im Detail vorgestellt und erläutert.

1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

| | | |
|-----------------------------|----------------|----------|
| Einführungsphase: | Spanisch GK(n) | 180 Min. |
| Qualifikationsphase: | Spanisch GK(n) | 180 Min. |

Dies entspricht entsprechend der anteiligen Daltonzeit, die ebenfalls als *echte* Unterrichtszeit zu werden ist, dass innerhalb der Kurse wöchentlich 135 Minuten Regelunterricht stattfinden sowie (nach aktueller Vorgabe) 45 Minuten Daltonzeit. Das heißt, die Daltonzeit nimmt im Spanischunterricht der Sekundarstufe II 25 Prozent der gesamten Unterrichtszeit ein.

Die Unterrichtsstunden können sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag liegen. In der Regel gibt es pro Jahrgangsstufe zwei bis drei Spanischkurse, deren Größe laut Fachkonferenzbeschluss bei max. 25 Schülerinnen und Schülern liegen soll, in der Regel sind die Lerngruppen jedoch kleiner mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern. In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Oberstufenunterrichtsräumen statt, die mit Wörterbüchern, CD-Playern, Karten etc. ausgestattet sind. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| Name | Funktion/ Aufgabenbereich |
|---------------------|---|
| Frau Dr. N. Andreas | Fachvorsitzende, Fortbildungsbeauftragte, Widerspruchsbeauftragte |
| Frau F. Zarth | stellvertretende Fachvorsitzende |
| Frau S. Winkler | |
| Frau L. Decavele | |
| Frau M. Schwabe | <i>zur Zeit in Elternzeit</i> |

2. Entscheidungen zum Unterricht

● *Anmerkung der Fachschaft:* Die folgenden Ausführungen und Übersichten sind gültig für den **aktuellen Abiturjahrgang 2019** (jetzige Q2). Zudem wurden die Ausführungen und Übersichten bereits um die für den **Abiturjahrgang 2020 sowie 2021** von der Fachaufsicht *Spanisch* dargelegten und erläuterten Modifikationen und Neuerungen ergänzt und entsprechende Modifikationen eingearbeitet. Diese Neuerungen betreffen im laufenden Schuljahr 2018-2019 dementsprechend die aktuelle EF und die aktuelle Q1. So entfällt laut neuer inhaltlicher Vorgabe u.a. die Unterrichtssequenz «turismo sostenible» innerhalb des Unterrichtsvorhabens zu «Andalucía» und wird stattdessen durch eine Sequenz zu «La convivencia de culturas en Andalucía» ergänzt. Da im Rahmen der bereits angekündigten nächsten verbindlichen Dienstbesprechung der Fachaufsicht mit weiteren Neuerungen und Veränderungen zu rechnen ist, versteht sich diese Fassung als *vorübergehende Arbeitsfassung*. (Stand April 2019)

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nicht 100 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben




| GK EF (n) | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>¡Hola y bienvenidos!</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation im Kurs teilnehmen • selektives Hörverstehen • selektives Leseverstehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, das Verb <i>ser</i>, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: ~16 Std. (a 60 Min.)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La familia y los amigos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte (auch Dialoge) über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich oder über andere verfassen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, das Verb <i>estar</i>, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: ~12 Std. (a 60 Min.)</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El día a día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: einfache, kurze Texte über die eigene Alltagswirklichkeit sowie Dialoge über Pläne und Verabredungen verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, <i>futuro compuesto</i> <p>Zeitbedarf: ~16 Std. (a 60 Min.)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>¿Te gusta?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. sagen, was einem gefällt oder nicht gefällt, Kleidung kaufen), über einfache Sachverhalte argumentieren • Schreiben: Bildbeschreibungen (Farben, Kleidung, <i>presente continuo</i>), Beschreibung von Personen (Aussehen, Charakter) • Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten (Liedern) Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das indirekte Objektpronomen, Relativpronomen <i>que</i>, <i>presente continuo</i>, die Demonstrativpronomen, <i>ser</i> und <i>estar</i>, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: ~12 Std. (a 60 Min.)</p> |

| | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>En Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen) • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sehenswürdigkeiten beschreiben/präsentieren • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: Wegbeschreibungen, Dialoge am Telefon verfassen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • detailgenaues Hörverstehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das direkte Objektpronomen, der Komparativ, der Superlativ, Vokabular zur Wegbeschreibung <p>Zeitbedarf: ~14 Std. (a 60 Min.)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>¡Bienvenidos a México!</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren, berühmte Personen präsentieren • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Emails und Briefe/Postkarten verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido, imperfecto</i>, Konjunktionen <p>Zeitbedarf: ~16 Std. (a 60 Min.)</p> |
| Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden (a 60 Min.) | |

● **Exemplarischer Dalton-Lernplan zur Orientierung: Lernphase 1 / español - EF**
Anmerkung: Auch wenn es sich hierbei um eine exemplarische Version aus dem laufenden Schuljahr 2016-2017 handelt, hat sich in der grundlegenden Konzeption nichts verändert und so ist dies eine legitime Orientierungsgrundlage.

| Themen im Kursunterricht (2 Stunden pro Woche) | | |
|--|--|--|
| A | <p>Lernwoche 1 22.08.2016 - 26.08.2016</p> | kein Unterricht |
| B | <p>Lernwoche 2 29.08.2016 - 02.09.2016</p> | Organisatorisches (Regeln, Leistungsbewertung, Aufbau des Buches) El español en el mundo (Basiskommunikation, Grundlagenwissen Spanien, Zahlen bis 10) Unidad 1, Vamos: ¡Hola y bienvenidos! |
| C | <p>Lernwoche 3 05.09.2016 - 09.09.2016</p> | Unidad 1, Vamos: ¡Hola y bienvenidos! Sprachen, Länder, Nationalitäten, Berufe, Zahlen bis 100 Unidad 1, Paso 1: Los amigos Verben auf -ar, das Verb ser, Personalpronomen |

| | | |
|---|---|---|
| D | Lernwoche 4 12.09.2016 – 16.09.2016 | Unidad 1, Paso 1: Los amigos Verben auf –ar, das Verb ser, Personalpronomen, Verneinung, vocabulario para la clase |
|---|---|---|

| Aufgaben für die Dalton-Stunden (1 Stunde pro Woche) | | |
|---|--|---|
|  Übungsaufgaben |  Lernaufgaben |  Vorbereitungsaufgaben |
| Lernwoche 2: AB 1: (Text: El español en el mundo) lesen üben | Lernwoche 2: AB 3 (Lückentext): Un texto sobre España Basiskommunikation üben: Fragen und Antworten aus dem Unterricht (ggfls. Partnerarbeit) | Lernwoche 2: AB: Zahlen libro: p. 180, 1: Wörter erschließen lesen libro: p. 181, 4: Wortschatz lernen lesen |
| Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lernwoche 3: libro: p. 10, e. 1 libro: p. 10, e. 4b cuaderno: p. 4, e. 4a y 4b | Lernwoche 3: vocabulario Unidad 1, Vamos (pp. 222/223) Zahlen bis 100 Basiskommunikation üben: Fragen und Antworten aus dem Unterricht (ggfls. Partnerarbeit) | Lernwoche 3: libro: pp. 183/184, 1: Globales Hörverstehen, 2: Selektives Hörverstehen, 3: detailgenaues Hörverstehen lesen |
| Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> |
| Lernwoche 4: cuaderno: pp. 8/9, e. 11 AB 7: Nr. 2 (Piqué/Papst) | Lernwoche 4: vocabulario Unidad 1, Paso 1 (pp. 223-225) Zahlen bis 100 Basiskommunikation üben: Fragen und Antworten aus dem Unterricht (ggfls. Partnerarbeit) | Lernwoche 4 : cuaderno: p. 6, e. 6 libro: p. 12, e. 6b Vokabeltest (Unidad 1, Vamos und Paso 1, Zahlen bis 100, Basiskommunikation, Personalpronomen) → 1. Stunde in der 5. Lernwoche |
| Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> | Aufgaben erledigt? <input checked="" type="checkbox"/> |

| Schätze selbst ein, welche Lernziele & Kompetenzen du nach der Lernphase erreicht hast. Kreuze dafür die Smileys an, die deiner Einschätzung am besten entsprechen: | 😊😊 | 😊 | ☹️ | ☹️☹️ |
|---|----|---|----|------|
| Ich kann mich selbst und andere vorstellen. | | | | |
| Ich kann ein Gespräch mit einer anderen Person führen und beherrsche die Basiskommunikation zur Begrüßung/Verabschiedung, Herkunft, zum Befinden, Alter, etc. | | | | |
| Ich kann Verben, die auf –ar enden und das Verb ser korrekt anwenden. | | | | |
| Ich kann fehlerfrei von 0-100 zählen. | | | | |
| Ich kann kürzere spanische Texte (vor)lesen und verstehen. | | | | |
| Ich kann kürzere Audiotexte verstehen und wichtige Informationen entnehmen und sie auf Deutsch wiedergeben. | | | | |

Übersicht für den Abiturjahrgang 2019:

| GK Q1 (n) | |
|--|---|
| <u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Acercamiento a una comunidad española – Galicia</i> Themenfeld: Historische und kulturelle Entwicklungen – Traditionen und kulturelle | <u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: cultura, turismo y medio ambiente</i> Themenfelder: Historische und kulturelle Entwicklungen - Traditionen und kulturelle |

| | |
|--|---|
| <p>le Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (las comunidades autónomas, camino de Santiago, bilingüismo)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen (resumen), ○ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten (<i>imperfecto, indefinido</i>) <p>Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</p> <p>Zeitbedarf: ~18 Std. (a 60 Min)</p> | <p>Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (Geschichte, Wirtschaft, Kultur, touristisches Potenzial, Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus, Umweltbedrohungen)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden ○ Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren ○ Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen ○ Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß, adressatengerecht und situationsangemessen mitteln ○ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten (<i>imperfecto, indefinido</i>), <i>condicional</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Text- und Medienkompetenz: Sachtexte, Bilder beschreiben und deren Aussage deuten, Statistiken auswerten</p> <p>Zeitbedarf: ~26 Std. (a 60 Min)</p> |
|--|---|

| | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Themenfelder: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen - Einblicke in die gesellschaftlichen Struktu-</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Chile, sociedad y cultura</i></p> <p>Themenfeld: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> |
|---|--|

| | |
|---|--|
| <p>ren Lateinamerikas Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Kinderarbeit, Straßenkinder)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen, unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben innere Monologe verfassen ○ Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen (<i>Quiero ser</i>) ○ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. der Verwendung des <i>presente de subjuntivo</i>, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Text- und Medienkompetenz: testimonios, Film (<i>Quiero ser</i>), Sachtexte</p> <p>Zeitbedarf: ~16 Std. (a 60 Min.)</p> | <p>Historische und kulturelle Entwicklungen - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (Geschichte, Diktatur, Kultur)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p><i>wird noch erarbeitet</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz: Sachtexte, Ganzschrift</p> <p>Zeitbedarf: ~26 Std. (a 60 Min)</p> |
| <p>Summe Q1: ca. 90 Stunden (a 60 Min.)</p> | |

Übersicht über die Neuerungen/ Modifikationen für den Abiturjahrgang 2020:

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 1: «Vivir y convivir en una España multicultural»

Im Rahmen dieses neuen Unterrichtsvorhabens geht es unter anderem um die persönliche und berufliche Lebensgestaltung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der sich verändernden spanischsprachigen Welt. Weiterhin werden die Herausforderungen einer multikulturellen pluralistischen modernen Gesellschaft in den Mittelpunkt gerückt und mit Blick auf besondere Gesellschaftsstrukturen innerhalb Spaniens ausführlich behandelt. Die SuS' werden verstärkt mit authentischem ziel-sprachigen Textmaterial konfrontiert. Aufgabe des Lehrenden ist es, die SuS' in dieser Phase besonders sensibel bei dem Übergang von vor allem lehrbuchgesteuerter Arbeit hin zum authentischen Unterrichtsmaterial zu unterstützen. So werden gezielt entsprechende Lesetechniken und Lesestrategien kognitiviert, um die SuS bei der

Dekodierung des fremdsprachlichen Materials zu unterstützen. Hier greifen vornehmlich die sog. *Top Down*-Prozesse, die sich auch in der Konzeption der progressiven Arbeitsaufträge widerspiegeln.

Unterrichtsvorhaben 2: «Las diversas caras del turismo en España»

Das Unterrichtsvorhaben stellt eine Erweiterung des bereits nach alten Vorgaben *oben* ausführlich vorstellten Unterrichtsvorhaben zum Tourismus in Andalusien dar. Modifiziert geht es nun um die verschiedenen ‚Gesichter‘ des Tourismus innerhalb Spaniens. Die Fachschaft Spanisch hat sich darauf geeinigt, dass weiterhin eingangs Andalusien als beliebtes Tourismusziel in den Mittelpunkt gerückt wird. (Dieses Unterrichtsvorhaben rückt möglicherweise ab dem kommenden Schuljahr an erste Stelle in der Abfolge der UVs in der Q1). Am Beispiel Andalusiens werden der Massentourismus und seine Konsequenzen problematisiert und schließlich dem nachhaltigen Tourismus und seinen besonderen Implikationen gegenüber gestellt. In diesem Zuge erarbeiten die SuS' verschiedene Formen des Tourismus, wie den Strandtourismus, den Kultur- und Städtetourismus, den Aktivtourismus usw. und lernen auf diese Weise verschiedene konkrete reale Touristenziele in Andalusien kennen. Es ist darüber hinaus eine ausführliche Auseinandersetzung mit einer weiteren *Comunidad Autónoma* unter besonderer Berücksichtigung des Tourismus vorgesehen. Nach Fachschaftsbeschluss erfolgt eine detaillierte Auseinandersetzung mit Katalonien. Hier steht vor allem Barcelona als kulturelle Metropole mit ihren zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten und touristischen Attraktionen im Vordergrund. Die SuS' sind inzwischen in der Lage, recht selbstständig authentisches Textmaterial zu erschließen. Zugleich werden diverse authentische Kommunikationssituationen simuliert und Sprachmittlungsübungen initiiert, die zudem Bestandteil der Klausur sind.

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 3: «Barcelona – capital polifacética de una comunidad bilingüe»

Anknüpfend an die touristische Perspektive wird die Metropole Barcelona als katalanische Hauptstadt nun insbesondere unter Berücksichtigung der bilingualen Sprachsituation behandelt. Der Einstieg erfolgt über eine Thematisierung der *situación lingüística* in Spanien generell, die Behandlung der Mehrsprachigkeit innerhalb nationaler Grenzen und der daraus resultierenden Implikationen. Schließlich wird Katalonien insbesondere im Hinblick auf die bilinguale Sprachsituation *castellan-catalán* und die daraus resultierende Debatte berücksichtigt. Die Spanisch-Fachschaft erlaubt sich im Sinne eines besseren Verständnisses der aktuellen Debatte und der fortbestehenden Autonomiebestrebungen Kataloniens in diesem Kontext einen knappen Exkurs zum Franquismo und den negativen Konsequenzen der rigorosen Maßnahmen Francos zur Unterdrückung der spanischen Sprache und Kultur. Stärker ist fortan Barcelona als Metropole in den Vordergrund zu rücken und die Prägung der Stadt durch die Situation von Mehrsprachigkeit.

Unterrichtsvorhaben 4: «Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil»

Das Unterrichtsvorhaben nimmt zunächst Lateinamerika im Allgemeinen in den Blick und die SuS' erarbeiten die geographische Lage der spanischsprachigen Länder. Auch werden wahlweise – entsprechend individueller Interessen – Poster zu ausgewählten Ländern Lateinamerikas erarbeitet und präsentiert. Schließlich erarbeiten die SuS' das Thema Kinderarmut in Lateinamerika und setzen sich präzise mit der problematischen Lebenssituation von Straßenkindern in Lateinamerika auseinander (*siehe oben, Vorgaben für das Abitur 2019*). In diesem Zusammenhang wird den

SuS' weiterhin der Kurzfilm *Quiero Ser* von Florian Gallenberger gezeigt. Um zu einer differenzierteren Perspektive auf Lateinamerika beizutragen, erfolgt im Anschluss an die Thematisierung der Kinderarmut eine Sequenz zur ethnischen Vielfalt in Lateinamerika. Entsprechend der Vorgabe für den Abiturjahrgang 2020 werden hier insbesondere die besonderen Herausforderungen, welche die kulturelle Vielfalt impliziert, erarbeitet. Es werden verschiedene lateinamerikanische Bräuche und Traditionen und ihr historischer Ursprung thematisiert. Auch werden verschiedene ethnische Gruppen, wie u.a. die Mapuche in den Mittelpunkt gerückt. Hier wird die Fachschaft noch präziser definieren, welche konkreten ethnischen Gruppen zukünftig obligatorisch behandelt werden sollen.

GK Q2 (n)

| | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo en Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Themenfelder: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen - Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (Geschichte, Mono- vs. Bilingüismo, Sprache als Identitätsmerkmal, Sprachpolitik, aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechen: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen ○ Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) ○ Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren ○ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> <p>Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std. (a 60 Min.)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>España - país de inmigración y emigración</i></p> <p>Themenfelder: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: soziokulturelles Orientierungswissen (Auswanderungsgründe, <i>la travesía</i>, Integrationsfragen, aktuelle Wirtschaftskrise)</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechen: monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren, Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten ○ Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln ○ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. ○ Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen (<i>14 kilómetros</i>) <p>Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std. (a 60 Min.)</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>noch in Planung, z.B. Migración Méxi-</i></p> | |

| | |
|--|--|
| co – EE.UU. Zeitbedarf: 20 Std. (a 60 Min.) | |
| Summe Q2: ca. 60 Stunden (a 60 Min.) | |

Übersicht über die Neuerungen/ Modifikationen für den Abiturjahrgang 2020:

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben 5: «La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta»

In diesem Unterrichtsvorhaben soll laut Vorgabe die chilenische Realität, so wie sie ihre literarische Umsetzung bei Antonio Skármeta findet, thematisiert werden. Die Fachschaft Spanisch hat sich darauf geeinigt, das Land Chile in seinem Facettenreichtum zunächst allgemein erarbeiten zu lassen. Im Rahmen der Thematisierung der Mapuche wurden sie bereits mit einigen kulturellen Aspekten, die Chile betreffen, konfrontiert. Nun widmen sich die SuS' konkret der geographischen Lage Chiles, den klimatischen Bedingungen, der Natur und Bevölkerungsstruktur, den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen. Es erfolgt unter anderem eine Auseinandersetzung mit der chilenischen Geschichte, insbesondere mit den „dunklen Jahren“, den «años oscuros», das heißt dem Militärputsch und der sich anschließenden Militärdiktatur Pinochets. In diesem Zusammenhang erarbeiten die SuS' insbesondere die Konsequenzen des Regimes. Erst vor diesem Hintergrund wird die Funktion und Intention der Literatur Skármetas verständlich. Möglich wäre eine Erarbeitung von Skármetas «La composición». Aufgrund der Komplexität des Unterrichtsvorhabens ist für dieses Unterrichtsvorhaben das gesamte Halbjahr der Q2 vorgesehen. Die Klausur wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt (*siehe hierzu neue Vorgaben zur obligatorischen mündlichen Kommunikationsprüfung*).

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF *El día a día*

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien: Tagesablauf, Verabredungen, ein Praktikum machen | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden, z.B. Essenszeiten, Arbeitszeiten | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen | Leseverstehen • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen | Sprechen • Verabredungen treffen, Pläne für das Wochenende/die Ferien machen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt/den Alltag zusammenhängend darstellen | Schreiben • kurze zusammenhängende Texte, z.B. Dialoge (Chat), über den Lebensalltag schreiben | Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Tagesablauf, Email/Chat, sich verabreden, Pläne machen • grammatische Strukturen: Reflexivverben, unregelmäßige Verben: <i>ir</i> und <i>venir</i>, <i>hacer</i>, <i>poner</i>, <i>salir</i>, <i>futuro compuesto</i> | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | EF, GK (n), 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: El día a día Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std. | Sprachbewusstheit | |
| • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) | | Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben | | |
| Text- und Medienkompetenz | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge/Chats schreiben | | | | |
| Klausur: Hörverstehen, Schreiben, Lesen | | | | |

GK(n) (Q1) Un encuentro con Andalucía: cultura, turismo y medio ambiente

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | | |
| Soziokulturelles Orientierungswissen Geschichtliche und kulturelle Entwicklung, ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten | | Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen Haupt- und Einzelaussagen verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Kultur, Geschichte, Umwelt und Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben | |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, (Land-)wirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen, Bildbeschreibungen und Statistiken, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten (<i>imperfecto, indefinido</i>), Formen und Anwendung des <i>condicional</i> | | | | | |
| Sprachlernkompetenz | | Q1, GK (n), 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Un encuentro con Andalucía: cultura, turismo y medio ambiente Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std. | Sprachbewusstheit | | |
| <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) | | | <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen | | |
| Text- und Medienkompetenz | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen Bilder beschreiben und deren Aussage deuten Statistiken auswerten | | | | | |
| Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung | | | Projektvorhaben: Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i> | | |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanelässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Fachkonferenz), lediglich in begründeten Ausnahmefällen, die zu prüfen sind.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1 (2. Klausur)

- **Bewertung:** Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme: In der Einführungsphase entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)
 Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)
 Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
 Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
 Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung
 Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
 Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung und Konzeption der Klausuren

Die tabellarische Übersicht gewährt nach aktueller Vorgabe Einblick in die Festlegung der Klausurdauer in den einzelnen Jahrgangsstufen und die Textlänge /Gk (n) Schreiben/Lesen (integriert oder isoliert) plus Sprachmittlung

| EF(n) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|-------------------|--------|---------|--|
| 1 | 2 | 90 Min. | 1. Klausur: Schreiben, Leseverstehen 2. Klausur: Schreiben, Lesen, Hörverstehen |

| | | | |
|---|---|---------|--|
| 2 | 2 | 90 Min. | 1. Klausur: Schreiben, Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 2. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung |
|---|---|---------|--|

| Q1(n) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|-------------------|--------|----------|--|
| 1 | 2 | 90 Min. | 1. Klausur: Schreiben, Lesen 2. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung |
| 2 | 2 | 135 Min. | 1. Klausur: Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen 2. Klausur: Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen |

| Q2(n) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|-------------------|--------|----------|--|
| 1 | 2 | 180 Min. | 1. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 2. mündliche Prüfung |
| 2 | 1 | 240 Min. | nach Abiturvorgaben |

Übersicht über die Neuerungen/ Modifikationen für den Abiturjahrgang 2020:

Nach den aktuellen Vorgaben sind neben den üblichen textbezogenen Aufgabentypen – wie sie hier auch vorgestellt werden – Sprachmittlungsaufgaben sowie die Überprüfung des Hörverstehens und Hörsehverstehens weiterhin obligatorisch.

Isolierte Überprüfung des Leseverstehens in der Q1

Die Fachaufsicht Spanisch hat ausführliche Hinweise zur Erstellung des Aufgabenapparates für die isolierte Überprüfung des Leseverstehens in einer Q1-Klausur anhand eines Sach- und Gebrauchstextes gegeben (*siehe hierzu Materialpaket, Fachaufsicht Spanisch, Winter 2017-2018*). Die erste Klausur in der Q1 wird laut Fachschaftsbeschluss nach diesem Format gestellt. Bei den halboffenen Teilaufgaben (Lesen isoliert) wird ausschließlich die inhaltliche Leistung bewertet. Sprachrichtigkeit und Ausdrucksvermögen spielen bei der Bewertung keine Rolle.

Mündliche Kommunikationsprüfungen im GK(n) ohne Vorbereitungszeit

Anders als die bisher durchgeführten Kommunikationsprüfungen in der Qualifizierungsphase (Abiturjahrgang 2019) sind die Kommunikationsprüfungen nach neuer Vorgabe ohne Vorbereitungszeit vorgesehen. Die SuS erhalten zunächst in Dreiergruppen dieselbe Aufgabenstellung und außerdem jeweils ein Foto. Sie haben 10 Minuten lang Zeit, um die Aufgabenstellung zu lesen und das Foto zu betrachten. Es stehen ein Wörterbuch, Papier und ein Stift für Notizen zur Verfügung. Schließlich beschreiben und erläutern die Prüflinge in einem zeitlichen Rahmen von 1-2 Minuten pro Prüfling ihre Fotos. Im letzten Teil der Prüfung diskutieren die Prüflinge über den möglichen Aussagewert der Fotos. So bleibt gewissermaßen weiterhin ein monologischer sowie ein dialogischer Prüfungsteil bestehen. In dem Materialpaket der Fach-

aufsicht Spanisch wird exemplarisch Material für eine mögliche mündliche Kommunikationsprüfung zum Thema «convivir mejor» vorgestellt.

Da diese mündliche Kommunikationsprüfung in der Q2 nach neuer Vorgabe erst im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres 2019-2020 durchgeführt wird, erfolgt hier noch eine Neu-Erarbeitung des Prüfungsmaterials durch die unterrichtende Fachlehrerin.

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.3.1 Über die anteilige Bewertung und Beurteilung der innerhalb der Daltonzeit bearbeiteten Arbeitsaufträge

Die Fachlehrerin/Der Fachlehrer erteilt regelmäßig in Form eines vierwöchigen Lernplans (Lernwochen A, B, C, D) die verbindlichen Arbeitsaufträge, die von den Schülerinnen und Schülern innerhalb der Daltonzeit fristgerecht zu bearbeiten sind. Die Arbeitsaufträge sind konsequent mit den Inhalten des regulären Fachunterrichts zu verzahnen, so dass diese von den Schülerinnen und Schülern selbstständig bearbeitet werden können. Die Arbeitsaufträge orientieren sich entsprechend des Kernlehrplans für die modernen Fremdsprachen und des schulinternen Curriculums an der Förderung der interkulturellen Kompetenz sowie an den (funktionalen) kommunikativen Teilfertigkeiten.

Die Bewertung und die Beurteilung der in der Daltonzeit bearbeiteten Aufgaben erfolgt obligatorisch innerhalb des regulären Fachunterrichts. Die Leistungsbewertung/-beurteilung orientiert sich dabei *anteilig* an den definierten Daltonzeiten.

Die für die Leistungsbewertung/-beurteilung relevanten Referenzgrößen sind u.a. die folgenden:

-konsequente und verlässliche Bearbeitung der obligatorischen Arbeitsaufträge innerhalb der vorgegebenen zeitlichen Fristen

-Vollständigkeit der Bearbeitung, angemessener Umfang im Hinblick auf Komplexität und Differenziertheit

-inhaltliche Qualität sowie sprachliche Richtigkeit und Komplexität

-angemessene Darstellungs- und Präsentationsformen/ -formate

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

A-tope.com – *Neue Ausgabe* (Cornelsen): Schülerbuch (wird von der Schule angeschafft) und Arbeitsheft (Elternanteil)

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.